



© Picture-Factory/Fotolia, WilmyC (o.r.)

# Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Ob ein Wohnzimmer neu eingerichtet wird, die alte Küche durch eine modernere ersetzt wird oder ein Umzug ansteht – du bist stets der geeignete Ansprechpartner. Als Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice schleppest du aber nicht nur Möbel. Du stellst auch Lieferungen im Lager zusammen, planst deine Touren, fährst zum Kunden und kümmerst dich ums Be- und Entladen. Vor Ort montierst du die Möbel und bearbeitest sie manchmal noch so, dass sie perfekt in die Wohnung passen. Bei Küchen erledigst du auch den Strom- und Wasseranschluss. Arbeit findest du bei Möbel- und Küchenhäusern oder bei Speditionen, die sich auf Umzugsservices spezialisiert haben.

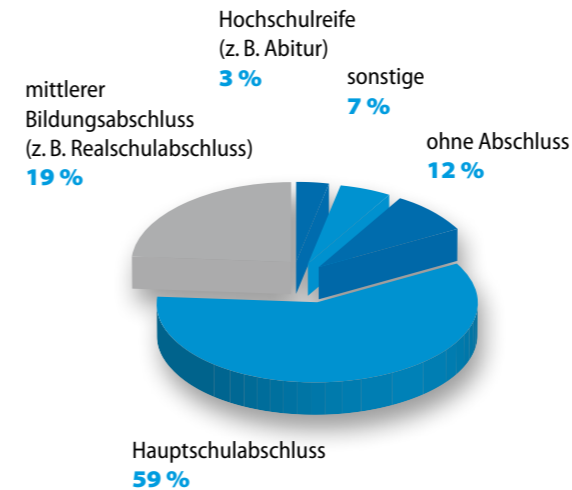
## Der Ausbildungsberuf in Zahlen

<b>Dauer</b>	Die Ausbildung dauert drei Jahre.
<b>Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:</b>	
1. Ausbildungsjahr:	755 bis 900 Euro (Handel), 645 bis 1010 Euro (Verkehrsgewerbe)
2. Ausbildungsjahr:	805 bis 1005 Euro (Handel), 754 bis 1075 Euro (Verkehrsgewerbe)
3. Ausbildungsjahr:	935 bis 1150 Euro (Handel), 849 bis 1115 Euro (Verkehrsgewerbe)

Quelle: Berufenet (Stand: 1.1.2021)

## Schulabschlüsse 2019

Mit diesem Abschluss starteten 2019 in die Ausbildung



Quelle: Berufenet/BIBB (Stand: 1.1.2021)

## Zugang

543 Azubis (2017: 513) schlugen im Jahr 2019 den Weg zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice ein. Diese Ausbildung ist vor allem für Bewerber mit Hauptschulabschluss interessant (siehe Grafik). Rund jeder fünfte der Neu-Azubis verfügt über einen mittleren Bildungsabschluss.

## Das sind deine Aufgaben

Ein typischer Arbeitstag beginnt oft frühmorgens im Lager. Du kontrollierst die Warenbestände, checkst Aufträge und stellst Lieferungen zusammen. Dann verpackst du alles transportsicher und räumst es in der Reihenfolge ins Fahrzeug, wie du es später brauchst. Bevor du auf Tour gehst, machst du dir noch Gedanken über die beste Route.

Beim Kunden angekommen geht es ans Be- und Entladen. Obwohl du Hilfsmittel wie Hebebühnen verwendest, kann das ziemlich anstrengend sein.

Vor Ort muss alles fachgerecht montiert werden. Dafür misst du zuerst mal die Räume aus und besprichst dich mit dem Kunden. Können alle Möbel so aufgestellt werden wie geplant? Wenn mal was nicht passen sollte, hast du das

Werkzeug dabei, um die Möbel noch etwas zu ändern. Dann installierst du Elektrogeräte wie Herd und Kühlschrank und schließt Spüle und Armaturen an. Wenn alles fertig ist, lässt du dir noch die Papiere quittieren und rechnest mit dem Kunden ab.

Als Profi im Möbel- und Küchenservice hast du aber noch mehr berufliche Möglichkeiten: Du kannst zum Beispiel bei einem Umzugsservice arbeiten und das schnelle Ab- und Wiederaufbauen von ganzen Wohnungseinrichtungen organisieren. Oder du arbeitest als Berater und Verkäufer im Möbelhaus.

## Wie wichtig ist ...?

In den verschiedenen Logistikberufen gibt es unterschiedliche Anforderungen. Hier siehst du, was für Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice sehr wichtig ist und was eher nebensächlich ist.

- Fitness:** Du fackelst nicht lange, wenn es darum geht, mal richtig anzupacken. Ob im Lager, beim Be- und Entladen oder beim Aufbauen der Möbel – hier sind Zupacker gefragt!
- Kommunikationsstärke:** Du bietest deinen Kunden Service aus einer Hand: Du bist Lieferant, Handwerker und Berater in einer Person und hast Spaß daran, wenn Kunden mit deinem Service rundum zufrieden sind.
- Organisationstalent:** Du hast viele verschiedene Aufgaben und gehst deshalb immer mit einem guten Plan zu Werke. Du räumst zum Beispiel den Transporter so ein, dass du beim Kunden vor Ort gleich alles griffbereit hast. Und wenn ein Schrank nicht durch eine Tür passt, findest du schnell eine passende Lösung.
- Technikverständnis:** In diesem Beruf geht noch viel über Handarbeit. Darum musst du nicht so viel mit komplizierten Geräten arbeiten.
- Englischkenntnisse:** Fremdsprachen brauchst du meistens nicht. Wenn du gut Englisch kannst, schadet das aber nicht.